FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Halle gedenkt August Hermann Franckes

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Halle gedenkt August Hermann Franckes

aus „Evangelische Wochenzeitung Die Kirche"

Gedenktage mit einem umfangreichen Programm finden anläßlich der 300. Wiederkehr des Geburtstages August Hermann Franckes vom 20. bis 24. März in Halle (Saale) statt. Der Name August Hermann Franckes, der am 22. März 1663 geboren wurde, ist unlösbar mit dem Pietismus verbunden. Das Werk dieses Mannes, an den bis heute die Franckeschen Stiftungen in sichtbarer Weise erinnern, ist aber nicht nur für Theologie und Kirche weit über seine Zeit hinaus bedeutsam, sondern war auch auf vielen Gebieten der Pädagogik und Soziologie bahnbrechend. Die Gedenktage wollen, wie schon aus dem Programm ersichtlich ist, die glaubensstarke Persönlichkeit und vielseitige Wirksamkeit Franckes, die weit über das damalige Deutschland hinausreichte, lebendig werden lassen. So spricht Professor D. Lehmann (Halle) über Franckes weltweites Wirken, Professor D. Peschke (Halle) während eines von Bischof D. Jänicke geleiteten Festaktes in der Georgenkirche über die Theologie Franckes, Superintendent König über Francke in seiner Zeit und für unsere Zeit. Weitere Vorträge gelten dem „Pietismus als Frage an die Christenheit von heute" (Studiendirektor Voigt, Leipzig), der Stellung Franckes in der pietistischen Bewegung (Professor D. Martin Schmidt, Mainz) und dem Thema „Vergessene pietistische Wahrheiten" (Dr. Werner de Boor, Schwerin). Gäste aus der CSSR, aus Finnland und Schweden werden über die Wirkungen des Hallischen Pietismus auf Ost- und Nordeuropa referieren. Einen Gottesdienst in der Ulrichskirche hält Präsident D. Hildebrandt (Berlin).

Wegen der überragenden kirchengeschichtlichen Bedeutung dieses Gedenktages wird die Hallische Missionskonferenz ihre diesjährige missionswissenschaftliche Studientagung nicht gesondert durchführen, sondern mit den Gedenkfeiern verbinden, zumal die Würdigung Franckes als Theologe nicht an den von ihm ausgegangenen missionarischen Impulsen vorbeigehen kann.